

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 33 (1915)  
**Heft:** 87

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente:  
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann  
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:  
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 87

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:  
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:  
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Genossenschaftsliquidation. — Moratorien. — Ursprungszeugnisse zu schweizerischen Sendungen, die über italienische Häfen ausgehen. — Postanweisungen nach Frankreich und Italien.  
**Sommaire:** Titre disparu. — Registre du commerce. — Moratoires. — Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées par des ports italiens. — Mandats de poste pour la France et l'Italie.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die von der Schaffhauser Kantonalbank ausgestellte, auf den Inhaber lautende Obligation über Fr. 1000, Serie 202, Nr. 970, datiert 3. Juli 1913, mit Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember, wird vermisst. Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, diesen innerhalb Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Handelsamtsblatte an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation desselben ausgesprochen würde. (W 120)

Schaffhausen, den 15. April 1915.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Bern — Berne — Berna

###### Bureau de Moutier

Horlogerie. — 1915. 13 avril. La raison Ed. Hugl, manufacture d'horlogerie, ébauches, finissages et montres, à Loveresse (F. o. s. d. u. c. du 19 septembre 1908, n<sup>o</sup> 235, page 1635), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

###### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 13. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, pag. 126) ist die an den Vizedirektor Karl Kramer erteilte Kollektivunterschrift infolge Todes erloschen.

14. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Banque Foncière du Jura in Basel hat in der Generalversammlung vom 26. Februar 1914 das Aktienkapital von Fr. 8,000,000 auf zehn Millionen Franken (Franken 10,000,000) erhöht und in der Generalversammlung vom 4. März 1915 den § 7 ihrer Statuten abgeändert. Letztere Aenderung berührt jedoch die in S. H. A. B. Nr. 1 vom 5. Januar 1887, pag. 4, und Nr. 145 vom 3. September 1889, pag. 697, publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital beträgt demnach nunmehr zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000), eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

###### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 14. April. Die Genossenschaft Landwirtschaftlicher Ortsverein Langenbruck in Langenbruck (S. H. A. B. Nr. 373 vom 19. September 1905, pag. 1490) hat an Stelle der zurückgetretenen Gustav Dettwiler und Emil Dettwiler gewählt: Zum Präsidenten: Emanuel Dettwiler, und zum Aktuar: Daniel Müller, beide von und in Langenbruck. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

14. April. Die Aktiengesellschaft Thommens Uhrenfabriken A. G. (Fabriques d'horlogerie Thommen S. A.) (Thommens Watch Cy. Lt.) Waldenburg in Waldenburg hat in ihrer Generalversammlung vom 18. März 1915 ihre Statuten revidiert. Die in S. H. A. B. Nr. 353 vom 5. September 1905, pag. 1410, und Nr. 312 vom 12. Dezember 1910, pag. 2102, publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

###### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Getreide und Mälzerei. — 1915. 14. April. Die Firma Hasler & Co., Kommanditgesellschaft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 172 vom 11. Juli 1911, pag. 1194), Getreidegeschäft, meldet als neuen Geschäftszweig an: Mälzerei.

14. April. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Sennwald-Lienz mit Sitz in Sennwald (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1911, pag. 102) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ulrich Göldi, von und in Sennwald, Präsident; Alfred Inhelder, von und in Sennwald, Aktuar, und Jakob Göldi, von und in Lienz, Kassier. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

14. April. Die Kommission der Ziegenzuchtgenossenschaft Goldingen und Umgebung mit Sitz in Hintergoldingen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1912, pag. 151) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Widmer, Präsident; Hermann Blöchliger, Aktuar, und Albert Raimann, Kassier; alle drei von und wohnhaft in der Gemeinde Goldingen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

14. April. Unter der Firma Genossenschaftskrankenkasse der Schneider und Schneiderinnen in St. Gallen besteht mit Sitz in St. Gallen eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 1. Juli 1914. Die Genossenschaft bezweckt: Ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit in Krankheitsfällen zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Die Krankenkasse unter-

zieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälliger Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist St. Gallen. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern. Als solches kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person werden: a. Wenn sie über 14, aber nicht über 40 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; b. wenn sie nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; c. wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; d. wenn sie den Beruf als Schneider oder Schneiderin, sei es als Meister, Arbeiter oder Arbeiterin, hat. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet, durch Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann seitens eines Mitgliedes jederzeit mit dreimonatiger, schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Bei Aenderung oder Aufgabe des Berufes kann die Mitgliedschaft bestehen bleiben. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, unter Ausschluss jeder persönlichen Haftbarkeit. Die Mitgliederbeiträge werden von der ordentlichen Generalversammlung jeweils für eine Periode von drei Jahren festgesetzt. Es sind dieselben an Hand des Rechnungsergebnisses so zu bestimmen, dass aus den Einnahmen voraussichtlich die Ausgaben bestritten werden können. Sollte es sich im Laufe einer dreijährigen Periode ergeben, dass die Mitgliederbeiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Revisoren, und 4) der Vertrauensmann. Der Präsident führt mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Benedikt Jerg, von Neuler (Württemberg), Präsident; Karl Ebert, von Mottshühl (Böhmen), Aktuar; Viggo Riisfeldt, von Kopenhagen, Kassier; Jacob Müller, von Bissberg (Vorarlberg); August Maichle, von Melchingen (Hohenzollern); Wilhelm Bickel, von Graben (Baden), und Jakob Staudenmaier, von Arspring (Württemberg); alle in St. Gallen.

14. April. Die Generalversammlung der Chemischen Industrie A.-G. St. Margrethen in Liq. in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, pag. 1803) vom 13. März 1915 hat beschlossen, die Liquidation mit Rückwirkung per 31. Januar 1914 als beendet zu erklären, die Liquidatoren unter Décharge-Erteilung ihrer Funktionen zu entheben und das alte Aktienkapital gänzlich zu streichen und an dessen Stelle Genusscheine, 1 Stück pro Aktie, mit den in den neuen Statuten angegebenen Rechten, auszugeben. Die Gesellschaft wird unter der abgeänderten Firma Chemische Industrie und Confiseriefabrik A.-G. St. Margrethen mit Sitz in St. Margrethen auf unbestimmte Zeit fortgesetzt. Sie bezweckt, wie bisher die Fabrikation von chemischen und pharmazeutischen Produkten, Nahrungs- und Genussmitteln und den Handel mit solchen. Das neugeschaffene Aktienkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 2000 Stück Aktien von je Fr. 100, lautend auf den Inhaber. Die Generalversammlung hat auch die revidierten Statuten genehmigt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch einmalige Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und in allfälligen weiteren vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Publikationsorganen. Die Vertretung steht den Verwaltungsräten: Victor Birenstihl, in Zürich, Präsident; Victor Zoller, in St. Gallen, Vizepräsident, und Dr. Robert Suter, in St. Gallen, Protokollführer, kollektiv zu zweien zu. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Werner Würth, Geschäftsführer in St. Margrethen.

###### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Baden

1915. 13. April. Der Verein unter der Firma Jägermusik Wettingen in Wettingen (S. H. A. B. 1914, pag. 546) hat an Stelle von Johann Vogler zum Präsidenten gewählt: Siegfried Widmer, von und in Wettingen, und an Stelle des letztern zum Vizepräsidenten: Jakob Schoch, von Fischenthal (Kt. Zürich), in Wettingen.

13. April. Die Firma Nordostschweizerische Kraftwerke in Baden (S. H. A. B. 1915, pag. 7) erteilt Kollektivprokura an Albert Meyer, Chefbuchhalter, von Basel, in Baden.

###### Tessin — Tessin — Ticino

###### Ufficio di Locarno

Pensione. — 1915. 14. aprile. Proprietario della ditta Roberto Jentschura, in Ascona, è Roberto Jentschura, fu Roberto, da Konstanz (Slesia), domiciliato ad Ascona. Pensione Stella.

###### Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

###### Bureau de Neuchâtel

Comestibles, etc. — 1915. 12. avril. La raison Veuve Eugène Bonnot, fruits, légumes, primeurs, comestibles, à Neuchâtel (F. o. s. d. u. c. du 25 juillet 1910, n<sup>o</sup> 192, page 1346), est radiée ensuite de mariage de la titulaire et remplacée par la nouvelle raison H. Longchamp-Bonnot, dont le chef est Henri-Adolphe Longchamp, de Botten (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Fruits, légumes et primeurs, volailles et comestibles, conserves, vins fins, etc., vente au détail. Place Pury 3.

#### Genossenschaft centralschweizerischer Ziegeleibesitzer i. L.

Die Genossenschaft centralschweizerischer Ziegeleibesitzer, mit Sitz in Bern, ist gemäss einstimmigem Beschluss der Generalversammlung per 31. Dezember 1914 in Liquidation getreten. Es wird dies hiemit im Sinne

von Art. 712 O. R. zur öffentlichen Kenntnis gebracht, mit der Aufforderung an die Gläubiger, ihre Ansprüche gegenüber der Genossenschaft beförderlichst Herrn W. Marcuard, Kassier der Genossenschaft, in Zollikofen bei Bern, zuhanden der Liquidationskommission bekannt geben zu wollen.

Arbon, den 10. April 1915.

Genossenschaft zentralschweizerischer Ziegeleibesitzer I. L.,  
Der Sekretär: Dr. F. Stoffel.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Moratorien — Moratoires

Italia

R. decreto n. 316 relativo alla proroga delle obbligazioni derivanti da operazioni a termine su valori mobiliari, da riporti e da proroghe giornaliere, del 28 marzo 1915

(Gazzetta ufficiale del 29 marzo 1915)

Art. 1.

Le obbligazioni derivanti da operazioni a termine su valori mobiliari, da riporti e da proroghe giornaliere (escluse quelle consentite dagli Istituti di emissione alle Stanze di compensazione) con scadenze a partire dal 1° agosto 1914, prorogate con i RR. decreti 16 agosto 1914, n. 821, 27 settembre 1914, n. 1033, 24 novembre 1914, n. 1283 e 20 dicembre 1914, n. 1373, sono ulteriormente prorogate a tutto il 30 giugno 1915, salvo il pagamento degli interessi e degli acconti indicati nell'articolo seguente.

Art. 2.

Gli interessi di mora dovranno essere pagati mensilmente, e saranno conteggiati alla ragione annua di 4,50 per cento per i titoli di Stato o garantiti dallo Stato, e di 6 per cento per gli altri valori.

Oltre al pagamento di siffatti interessi, il compratore dovrà pagare mensilmente al venditore, sui titoli che a giudizio delle Commissioni indicate nel R. decreto 24 novembre 1914, n. 1283 avessero scemato di valore, una decurtazione sul prezzo di liquidazione di fine luglio. Le Commissioni stesse stabiliranno, mese per mese, uditi i pareri delle Deputazioni di Borsa, su quali titoli e in quale misura dovrà essere corrisposto l'acconto alla parte ereditrice.

Siffatto acconto non potrà superare mensilmente il 2 per cento dell'ammontare del prezzo di compensazione di fine luglio 1914, e sarà dovuto soltanto alla condizione che il venditore depositi i titoli presso l'Istituto esercente la Stanza di compensazione.

Salvo sempre il pagamento dell'interesse mensile di mora, i dividendi riscossi o da riscuotere dal detentore dei titoli saranno computati come anticipazione delle decurtazioni maturande; e qualora al momento della riscossione dei dividendi restassero da pagare interessi e decurtazioni scadute, i detti dividendi saranno computati in pagamento delle decurtazioni scadute e per di più di quelle da scadere.

Art. 3.

E fatta facoltà al compratore di ritirare in qualsiasi momento la totalità dei titoli comprati o anche una parte di essi mediante il preavviso di cinque giorni. In caso di ritiro parziale, le partite da ritirare non potranno essere inferiori a 25 titoli o multipli di 25 titoli per i valori, e a 50,000 lire o multipli di 50,000 lire per le rendite e i titoli di Stato. Dal pagamento del prezzo corrispondente devono essere dedotti gli acconti pagati a tenore dei Regi decreti 16 agosto 1914, n. 821, 20 dicembre 1914, n. 1373 e del presente decreto.

Il compratore dovrà depositare il prezzo dei titoli richiesti per capitale e interessi, ridotto degli acconti già pagati, presso l'Istituto di emissione esercente la Stanza di compensazione; e, dalla data di quel deposito, cesseranno di decorrere gli interessi a suo carico.

Dopo otto giorni da quello del deposito, in mancanza della consegna dei titoli, il compratore potrà ritirare le somme depositate, continuando a rimanere esonerato dal pagamento degli interessi al venditore.

I venditori che non consegneranno i titoli nel termine stabilito dovranno sottostare, oltre che alla perdita dell'interesse, al versamento al compratore, a titolo di garanzia delle proprie obbligazioni, di una somma corrispondente al 2 per cento al mese dell'ammontare del prezzo di vendita dei titoli.

Art. 4.

I Sindacati di Borsa rilasceranno certificati di credito a carico dei compratori e dei venditori che non avessero ottemperato alle disposizioni di che negli articoli 2 e 3 del presente decreto.

Tali certificati avranno forza esecutiva, come è disposto per gli analoghi certificati nell'art. 45 della legge 20 marzo 1913, n. 272. L'esecuzione però non potrà esercitarsi sui titoli se non dopo la riapertura delle Borse.

Art. 5.

Prima della riapertura delle Borse, saranno stabilite le norme per l'esecuzione coattiva in Borsa, per le operazioni a termine sui valori, per i riporti e le proroghe giornaliere, con scadenza dal 1° agosto 1914 in poi, restando esclusa nel frattempo qualsiasi decadenza o altro pregiudizio al creditore per difetto di esecuzione nei termini stabiliti dalle leggi e dai regolamenti vigenti.

Art. 6.

Il presente decreto sarà presentato al Parlamento per essere convertito in legge.

Ordiniamo che il presente decreto, munito del sigillo dello Stato, sia inserito nella raccolta ufficiale delle leggi e dei decreti del Regno d'Italia, mandando a chiunque spetti di osservarlo e di farlo osservare.

### Russland

1) Allerhöchster Erlass betreffend Verlängerung der Wirkung der Allerhöchsten Erlasse über Zahlungsstundung von Verpflichtungen in den Gouvernements des Generalgouvernements von Warschau und im Gouvernement von Cholm, vom 17. März 1915 a. St.<sup>1)</sup>

(Sammlung der Gesetze und Verfügungen Nr. 88, vom 19. März 1915 a. St.)

An den Senat

In Anbetracht der Kriegsumstände haben wir es, gestützt auf den Art. 87 der Reichsgrundgesetz (Gesetzessammlung, Band 1, Teil 1, Ausg. 1906), zwecks Abänderung und Ergänzung Unserer den 5. Oktober und 11. November 1914, sowie den 13. Januar 1915 an den Senat gerichteten Erlasse betreffend Einführung eines allgemeinen Moratoriums in den Gouvernements des Zarentums Polen und betreffend Verlängerung seiner Wirkung, für nützlich erachtet, folgende temporäre Regeln aufzustellen:

I. Die in der Abteilung I. des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 festgesetzten Vergünstigungstermine werden auf 5 Monate verlängert.

<sup>1)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 304, vom 29. Dezember 1914.

II. Die Wirkung des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 wird ausgedehnt auf alle vertraglichen Verpflichtungen, die bis zum 17. Juli 1914 eingegangen worden sind, mit Termin zwischen dem 17. November 1914 und dem 17. April 1915 inkl., deren Zahlungsort sich in dem in der Abtlg. I des genannten Erlasses erwähnten Gouvernements befinden, wobei die Einleitung der Betreuung für Schulden; deren Termin zwischen dem 17. November 1914 und dem 17. Januar 1915 inkl. liegt, auf 5 Monate verschoben wird, von Schulden mit Termin zwischen dem 17. Januar 1915 und dem 17. März 1915 — auf 3 Monate und von Schulden mit Termin zwischen dem 17. März und dem 17. April 1915 inkl. — auf einen Monat, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden Wechsels an gerechnet.

III. Die Wirkung der unter lit. a, Punkt 2, Abtlg. III des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 dargelegten Bestimmung, erstreckt sich gleichfalls auf die Leistung von Zahlungen von Wechsels, deren im Allerhöchsten Erlasse vom heutigen Tage an den Finanzminister festgesetzten Aufschubtermine abgelaufen sind.

IV. Die Wirkung der unter Abtlg. VII, VIII des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 dargelegten Bestimmungen erstreckt sich auf die bis zum 17. Juli 1914 entstandenen Privatsechulden, welche durch Hypotheken auf städtische, in den unter Abtlg. I des erwähnten Erlasses aufgezählten Gouvernements gelegenen Immobilien gedecktsind und deren Zahlungstermin bis zum 17. April 1915 inkl. abläuft. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf die Prozepte für diese Schulden, noch auf die Bezahlung der Hypothekenanleihen der Städtischen Kreditanstalten.

Der Senat wird nicht verfehlen, die zur Ausführung des Vorstehenden nötigen Massnahmen zu ergreifen.

2) Allerhöchster Erlass betreffend Verlängerung der Wirkung der Allerhöchsten Erlasse vom 20. und 25. Juli, 12. und 19. September und 11. November 1914, sowie vom 13. Januar 1915 an den Finanzminister betreffend Einräumung des Rechtes, Wechselproteste aufzuschieben und betreffend temporäre Sistierung von Protesten und Betreibungsregeln gegen bestimmte Wechsel, vom 17. März 1915 a. St.

(Sammlung der Gesetze und Verfügungen Nr. 88, vom 19. März 1915 a. St.)

An den Finanzminister

In Ergänzung unserer an den Finanzminister den 20. und 25. Juli<sup>1)</sup>, den 12.<sup>2)</sup> und 19.<sup>3)</sup> September und den 11. November 1914<sup>4)</sup>, sowie den 13. Januar 1915 gerichteten Erlasse betreffend Einräumung des Rechtes, Wechselproteste aufzuschieben und betreffend temporäre Sistierung von Protesten und Betreibungsregeln gegen bestimmte Wechsel, geruhen Wir zu befehlen:

I. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen diesem Datum und dem 17. November 1914 inkl., deren Zahlungsort sich in den Gouvernements von Warschau, Kalisch, Kietzky, Lomsha, Liublin, Petrokow, Plotzk, Radom, Suwalki und Cholm befindet, sind die Proteste und Betreibungsregeln auf 9 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

II. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind mit Termin zwischen dem 18. November 1914 und dem 17. Januar 1915 inkl., deren Zahlungsort sich in den in der Abtlg. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und Betreibungsregeln auf 5 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

III. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. Januar und dem 17. März 1915 inkl., und deren Zahlungsort sich in den in der Abtlg. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsregeln auf 3 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

IV. Gegen Wechsel, die bis zum 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. März und dem 17. April 1915 inkl. und deren Zahlungsort sich in den in der Abtlg. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsregeln auf 1 Monat, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

V. Bei Wechsels, auf welche sich die Wirkung des gegenwärtigen Erlasses erstreckt, sind die in der Abtlg. II und IV des Erlasses vom 12. September 1914 festgesetzten Regeln anzuwenden.

VI. Dem Finanzminister wird anheimgestellt, die in den Abtlg. I—V des gegenwärtigen Erlasses erwähnten Ausnahmen von der allgemeinen Ordnung betr. Protest und Betreuung von bis zum 17. Juli 1914 ausgestellten Wechsels nötigenfalls auch auf andere Gegenden des Reichs auszudehnen, sowie die in den erwähnten Abteilungen für den Wechselprotest und die Wechselbetreibungen festgesetzten Aufschubtermine zu verlängern.

### Ursprungszeugnisse zu schweizerischen Sendungen, die über italienische Häfen ausgehen

In jüngster Zeit werden schweizerische Güter von den italienischen Schiffsgesellschaften nur noch mit Ursprungszeugnissen zur Verfrachtung angenommen. Ueber die Form dieser Ausweisepapiere ist noch nichts näheres bestimmt; unerlässlich ist jedoch, laut einem Berichte des schweizerischen Konsulats in Genua, dass darin die Namen des Fabrikanten und des Empfängers angegeben sind.

Ferner ist dringend zu empfehlen, auf der Emballage auffallend gross und deutlich die Worte « Switzerland » oder « Made in Switzerland » anzubringen.

Postanweisungen nach Frankreich und Italien. Vom 19. April an wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Frankreich und Italien auf Fr. 100.90 für Fr. 100 herabgesetzt.

### Certificats d'origine à joindre aux marchandises expédiées par des ports italiens

Les compagnies de navigation italiennes n'acceptent plus, depuis peu, à l'embarquement, les marchandises suisses non accompagnées de certificats d'origine. La forme, en laquelle ces pièces de légitimation doivent être dressées, n'a pas été déterminée jusqu'ici; à teneur d'une communication du consulat de Suisse à Gènes, il est toutefois indispensable que les noms du fabricant et du destinataire y soient mentionnés.

<sup>1)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 216, vom 15. September 1914.

<sup>2)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 230, vom 13. Oktober 1914.

<sup>3)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 249, vom 24. Oktober 1914.

<sup>4)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 301, vom 29. Dezember 1914.

Il est instamment recommandé, en outre, d'apposer sur les emballages, en caractères gros et apparents, la mention « Switzerland » ou « Made in Switzerland ».

Mandats de poste pour la France et l'Italie. A partir du 19 avril, le cours de versement des mandats de poste pour la France et l'Italie les abaissé à fr. 100.90 pour fr. 100.

Annoncen - Regle:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**ist das grosse Los für die**  
**Ziehung vom 22. April**  
der  
**3 % Französischen Bodenkredit-Oblig. 1912**  
(Nominal Fr. 250.) Alle Monate eine Ziehung.  
Wir verkaufen diese Prämien-Obligationen zum Tageskurs in beliebigen Teilzahlungen, mindestens Fr. 5 pro Monat.  
**Kürzlich gezogene Obligationen sind uns trotz des Krieges sofort prompt bezahlt worden.**  
Sendet die erste Anzahlung von Fr. 5 sofort an die  
**Bank STEINER & CO., LAUSANNE**  
denn mit diesem Betrag kann das grosse Los gewonnen werden.  
Ausführliche Prospekte gratis und franko. (31136 L) (862.)

**Internationale Eisenbahnbank in Liquidation**  
**BERN**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer

**Versammlung**

auf Montag, den 3. Mai 1915, vormittags 11 Uhr  
ins **Zaathaus** zur Zimmerleuten in Zürich eingeladen.

**Traktanden:**

1. Bericht über den Stand der Liquidation.
2. Abberufung eines auswärtigen Mitgliedes der Liquidationskommission.
3. Ersatzwahlen in die Liquidationskommission.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten können bis zum 30. April 1915 gegen Vorweisung der Aktien bei der Bank für Handel & Industrie in Zürich bezogen werden. 1367 Z (876 L)

Zürich, 15. April 1915.

Für die Liquidationskommission:  
**Wilczek.**

**Aktiengesellschaft Spörri & Cie., mech. Webereien**  
**Wald (Kanton Zürich)**

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung  
auf Freitag, den 23. April 1915, vormittags 9 1/2 Uhr  
im **Strohhof, Augustinergasse 3, Zürich**

**Traktanden:**

Konstatierung der Voll-Einzahlung des Aktienkapitals.  
Berichterstattung über den Geschäftsbetrieb.  
Eventuelle Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.  
Allgemeine Umfrage. 835

Der Ausweis über den Aktienbesitz kann vor Beginn der Versammlung geleistet werden.

**Der Verwaltungsrat.**

**Gips-Union A.-G.**  
**ZÜRICH**

**Einladung zur Generalversammlung**

Die tit. Aktionäre der Gips-Union A.-G. werden hiermit zur **zweiten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen auf  
**Donnerstag, den 29. April 1915, nachmittags 3 Uhr**  
ins **Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich**

**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1914.
2. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung der Geschäftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 21. April an zur Einsicht der Aktionäre auf unserem **Bureau in Zürich (Falkenstrasse 6)** aufgelegt.

Zutrittskarten für die Versammlung können bis und mit 26. April gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Einsendung eines Nummernverzeichnisses auf unserem **Bureau in Zürich** bezogen werden.

Zürich, den 12. April 1915.

**Namens des Verwaltungsrates.**  
Der Präsident:  
**A. GULL.**

1356 Z (871 L)

**Aktiengesellschaft für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge**  
**in Zürich**

**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

**Mittwoch, den 28. April 1915, vormittags 11 Uhr**  
im **Bureau der Fabrik, Limmatstrasse 87**

**Traktanden:**

1. Jahresrechnung pro 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren. 1342 Z. (872 L)
3. Verfügung über den Gewinnsaldo.
4. Décharge-Erteilung.
5. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungs-Revisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht liegen vom 24. April ab im **Bureau der Gesellschaft, Limmatstrasse 87**, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten können bis zum 27. April, abends, ebendasselbst bezogen werden.

Für den **Verwaltungsrat,**

Der Präsident: a. Prof. **A. Aepli.**

**Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern**

Die von der heutigen Generalversammlung festgesetzte Dividende pro 1914 ist mit

**Fr. 80 pro Aktie**

gegen Einlieferung des **Coupons N° 16**, zahlbar an unserer **Kassa, Laupenstrasse 4a**, bei der **Schweiz. Volksbank** und deren Kreisbanken, sowie bei der **Berner Handelsbank**. 879,

**Bern, den 15. April 1915.**

**Seilbahn Rigiviertel A. G.**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf **Samstag, den 1. Mai 1915, vormittags 11 Uhr**  
im **Bureau der Gesellschaft, obere Station**

**Traktanden:**

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahl in die Kontrollstelle.

Zürich, den 15. April 1915.

(1371 Z) (874 L)

**Der Verwaltungsrat.**

**Schweiz. Eisen- & Blechwarenfabrik A. G.**  
**Stein a. Rhein**

Die Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag, den 1. Mai 1915, vormittags 10 1/2 Uhr**, in den **Bureau räumlichkeiten des Geschäftes in Stein a./Rhein** eingeladen.

**Traktanden:**

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1914.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

**Stein a. Rhein, den 15. April 1915.**

(881 L)

**Der Verwaltungsrat.**

**LE FOYER**

**Institution suisse pour Aveugles faibles d'esprit**

**Assemblée générale annuelle**

le **lundi, 26 avril 1915, à 2 1/4 heures, à l'Hôtel de la Paix, Lausanne.** (11075 L) (847.)

**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Rapport sur l'exercice 1914.
- 2° Rapport du trésorier.
- 3° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 4° Rapport sur la souscription et les dons reçus en 1915.
- 5° Election et réélection statutaires de membres du comité.
- 6° Election des contrôleurs des comptes.
- 7° Communications et propositions diverses.

**Le comité.**

**Handels-Auskünfte**

**Renseignements commerciaux**

**Altstätten:** Dr. F. Schmid, Adv. Est. Ink.  
**Bern:** G. Bärswyl, Ink. n. Ansk.  
**Basel:** Fehlmann, Notariat, Inkasso.  
— O. Doebell, Notariat, Inkasso.  
**Chaux-de-Fonds:** Ch. E. Gallandre, not. Rens., recouvrem., gér., etc.  
— Paul Robert, Renseign., recouv.  
**Chur:** Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.  
**Locarno:** Dr. S. Fiori, Advok. Ink.  
**Lugano:** Orf. Rainoldi, Adv. Ink.  
**Luzern:** J. Woehler-Grüter, Inkass.  
**Muri:** Dr. Friolet, Adv. & Notar.  
**Neuchâtel:** R. Legler, agent d'aff.  
— Jean Roulet, avoc., Place Parry 5.  
— Dr. G. Haldimann, av. rens. rec.  
— H. Marthe, ag. de la Soc. Ind. et Com.  
**Solothurn:** A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.  
**Zürich:** Auskunftel Prudentia A. G. Informationen und Inkasso.  
— Gavillet-Brechel, Aac Nationale, Strub. g. 18. Reelisa, Inf., Ink. Ag. d'aff.

**Comptable Correspondant Traducteur**

29 ans, conn. parl. Pall., français, angl. et ital., Steno-Dactylographe demande emploi pour de suite.

Offres sous chiffres De 1349 Z. à Haasenstein & Vogler, Zurich. (868)

**Buchführung**  
Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehirnbuch, Prima-Rechenrechen.  
Komme auch nach auswärts.  
**E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15**  
Zürich VI. (142)

**Leere Säcke**

**kaufen und verkaufen** stets zu Tagespreisen 91,  
**Haemiker & Schneller**  
Sackhandlung, Zürich III.

## Automatbuchhaltung

(513 L) (2001)

lehrt gründlich d. Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Journalbuchführung und Konto-Korrent oder Betriebsstatistik in einer Niederschrift. Täglich stimmend. Zahlr. Anerkennungs schreiben. Verl. Sie Prosp. 21. Schweiz. Organisationsbureau Zürich, J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57 b.

## Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte BASEL

### Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der **Freitag, den 23. April 1915, nachmittags 3 Uhr** im Sitzungssaal des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel stattfindenden fünften ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

#### Tagesordnung:

- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1914 bis 31. Januar 1915.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
  - Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz; Entlastung der Verwaltung.
  - Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Neuwahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Dienstag, den 20. April, abends 5 Uhr, beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder Zürich, oder bei der Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft in Frankfurt am Main bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgedrückt werden. (771 l)

Der Bericht der Kontrollstelle, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 14. April an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 29. März 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**Wilhelm Merton.**

## Aktiengesellschaft Obrecht & Cie. Grenchen

**Außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
**Samstag, den 25. April 1915, nachmittags 3 Uhr,**  
**im Fabrikbureau in Grenchen.**

#### Traktanden:

- Statutenabänderung.
- Diverses.

Stimmkarten können gegen Aktiausweis bei der Kasse der Gesellschaft bis 24. April 1915, abends 5 Uhr, gelöst werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. (S 325 Y) 877.

Grenchen, den 14. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

In verkehrsreicher Ortschaft des Kantons Bern bietet sich für

## neue Industrie

günstige Gelegenheit, Terrain eventuell bestehende Gebäulichkeiten zu erwerben oder zu mieten. Billige elektrische Kraft und Arbeiter vorhanden. Offerten unter Chiffre P 2052 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (6611)

## Brennstoff

Selbstverbraucher, welche Interesse haben für ein Feuerungsmaterial von ca 3000 bis 4000 W. E. (Abfallkoks aus Generatoren), belichen Adresse unter Chiffre A 1301 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich, einzureichen. Das Material ist in bedeutenden Quantitäten sofort und fortlaufend erhältlich.

## Laufenthaler Kraftwerke A.-G. in Laufen

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag, den 24. April 1915, vormittags 11 Uhr,**  
im Konferenzsaal der kant. bern. Handels- und  
Gewerbekammer, Kirchgasse 2, I.

#### Traktanden:

- Abnahme der Rechnung per 1914 und Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Gewinnverteilung.
- Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1915.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 16. April an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (2067 Q) 865.

Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 23. April vom Bureau der Gesellschaft, wie auch der Spar- und Leihkasse in Bern ausgegeben.

Laufen, im April 1915.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **Heller-Bürgli.**

## Société Suisse d'Ameublements et Mobilier Complet

### LAUSANNE

MM. les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour **lundi, 26 avril 1915**, à 3 heures de l'après-midi, dans le local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce 78, Lausanne. 31059 L (8011)

#### ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des contrôleurs.
- Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- Nominations statutaires.
- Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, à partir du 22 avril, à la Banque Ch. Schepidhauser & Cie., à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres.

#### Le conseil d'administration.

## Société anonyme des Hôtels Berthod Château-d'Oex

### Assemblée générale extraordinaire

convoquée pour le **lundi, 19 avril 1915**, à 4 heures du soir, à l'Hôtel Berthod, à Château d'Oex.

#### ORDRE DU JOUR:

- Autorisation d'emprunt.
  - Propositions individuelles. (21648 L) 797
- Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur l'indication des numéros des titres, au siège social du 15 au 18 avril 1915.

Château d'Oex, le 5 avril 1915.

#### Le conseil d'administration.

## Caisse Hypothécaire

du (1537 F) (870.)

## Canton de Fribourg (Suisse)

### Obligations Foncières, Série L, 4%

Emprunt de fr. 5,000,000 de 1900

Ont été désignées par le sort, pour être remboursées le 15 octobre 1915, les obligations ci-après qui cessent de porter intérêt dès cette date:

21	88	156	158	169	314	336	359	372	497
556	557	566	637	649	662	679	850	920	956
1030	1039	1139	1226	1338	1354	1428	1509	1542	1543
1596	1701	1702	1752	1895	2283	2320	2450	2533	2625
2646	2671	2725	2743	2801	2901	3078	3384	3484	3536
3578	3819	3854	3871	3891	3903	3959	4015	4100	4275
4350	4474	4489	4547	4631	4647	4660	4723	4765	4779
4786	4802	4834	4850.						

Non réclamées en 1914: 793 1486 2339 3714 4888.  
» » » 1912: 832 4311.

Les porteurs des titres sortis au tirage qui en acceptent l'échange contre des obligations 4% créées pour des périodes de 3 ou de 5 ans, bénéficient de l'intérêt 4% dès le jour de l'échange.

Fribourg, le 13 avril 1915.

La direction.

## Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt  
Bund.  
Anzeiger für die Stadt Bern  
Intelligenzblatt.  
Offizielles Schweiz. Kursbuch  
Schweiz. Conducteur

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung

Luzern.

Vaterland

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.  
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.  
La Revue.  
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers  
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.  
Feuille d'Avis.  
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.  
Bieler Tagblatt.  
Journal du Jura.  
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.  
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung

Delémont.

Démocrate.  
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.  
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.  
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.  
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.  
Tessiner Zeitung.  
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncennabme  
**Haasenstein & Vogler**

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 88

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhauden gekommene Wertmittel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bekanntmachung betreffend die in dem von den deutschen Truppen besetzten Gebiet: ausgestellten Schecks. — Genossenschaftsliquidation. — Betriebsergebnisse schweizerischer Privatbahnen. — Spanische Ausfuhrverbote. — Britische Industriemesse. — Internationale Postunion. — Stroheinfuhr. — Koosulate.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Avis concernant les chèques créés en territoire occupé par les troupes allemandes. — Résultats de l'exploitation de chemins de fer privés suisses. — Interdiction espagnole d'exportation. — Convention postale universelle. — Importation de la paille. — Coosulats.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Falliment

##### Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites (B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugehen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

##### Kt. Zürich Konkursamt Affoltern a. A. (1047<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Huber-Stähli, Johannes, von Stallikon, Koblenhändler und Mineralwasserfabrikant in Affoltern a. A.  
Datum der Konkurseröffnung: 12. April 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. April 1915, nachmittags 1½ Uhr, im Restaurant Bahnhof, in Affoltern a. A.  
Eingabefrist: Bis 22. Mai 1915.

##### Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (803<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Bösigler, Johannes, von Untersteckholz (Kt. Bern), Spezerei- und Kolonialwarenhändler, in Wülflingen.  
Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1915.  
Eingabefrist: Bis und mit 24. April 1915.

##### Kt. Luzern Konkursamt Sursee (1045)

Gemeinschuldner: Geschwister Brun, Johann und Anna, Berg, Maunsee.  
Datum der Konkurseröffnung: 7. April 1915, infolge Insolvenz-erklärung.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. April 1915, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Sursee.  
Eingabefrist: Bis und mit 17. Mai 1915.

##### Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (1061)

Gemeinschuldnerin: Ziegler, A. G., Grossestein-Schwyz.  
Datum der Konkurseröffnung: 14. April 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. April 1915, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt Schwyz.  
Eingabefrist: Bis 17. Mai 1915.

##### Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Gais (1046)

Gemeinschuldner: Düssel, F. W., Fabrikant in Teufen.  
Datum der Konkurseröffnung: 8. April 1915.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).  
Eingabefrist: Binnen 20 Tagen, von heute an, beim obgenannten Konkursamt.

##### Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1068)

Gemeinschuldner: Gschwend, Karl, Inhaber der Firma «Karl Gschwend», Hafner, Wassergasse 14, St. Gallen, von Altstätten.  
Datum der Konkurseröffnung: 27. März 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: 22. April 1915, vormittags 10 Uhr, Konkursamt, Webergasse 8, zur «grünen Tür», St. Gallen.  
Eingabefrist: Bis 18. Mai 1915.  
Im übrigen wird auf Art. 232 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs und auf die Publikation im Amtsblatt verwiesen.

##### Kt. Graubünden Konkursamt Chur (1067)

Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen Derung, Lorenz, Schreiner, von Camuns, zuletzt wohnhaft in Chur (Stampgarten).  
Datum der Konkurseröffnung: 8. April 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. April 1915, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.  
Eingabefrist: Bis 20. Mai 1915.

##### Kt. Thurgau Betreibungsamt Frauenfeld (1073)

in Auftrage des Konkursamtes Frauenfeld  
Gemeinschuldnerin: Società Cooperativa Italiana di Consumo, in Frauenfeld.

Datum der Konkurseröffnung: 14. April 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. April 1915, nachmittags 5½ Uhr, Rathaus Frauenfeld.  
Eingabefrist: Bis 14. Mai 1915.

##### Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (1080/81)

Faillie: Société Immobilière du Simplon, à Lausanne.  
Date de l'ouverture de la faillite: 26 mars 1915.  
Première assemblée des créanciers: Lundi, 26 avril 1915, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.  
Délai pour les productions: 17 mai 1915.

Faillie: Dame Papis, quincaillerie, à Renens.  
Date de l'ouverture de la faillite: 23 mars 1915.  
Liquidation sommaire (art. 231 de la loi).  
Délai pour les productions: 7 mai 1915.

##### Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (1059/60)

Failli: Béguin, Samuel, à Henniez, membre de la société en nom collectif «Béguin & Fahrny», au dit lieu.  
Date de l'ouverture de la faillite: 26 février 1915.  
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 22 avril 1915, à 2 heures après-midi, en salle du tribunal, à Payerne.  
Délai pour les productions: Lundi, 17 mai 1915.

Failli: Fahrny, Léon, à Henniez, membre de la société en nom collectif «Béguin & Fahrny», au dit lieu.  
Date de l'ouverture de la faillite: 26 février 1915.  
Liquidation sommaire (Art. 231 de la loi).  
Délai pour les productions: Vendredi, 7 mai 1915.

##### Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (1050/51)

Succession répudiée de Connet, Adrien, d'Isidore, à Illiez.  
Date de l'ouverture de la liquidation: 7 avril 1915.  
Première assemblée des créanciers: 23 avril 1915, à 3 heures, au Château de Monthey.  
Délai pour les productions: 17 mai 1915.

Faillits: Venetz, Joseph, Maxime et Alfred, de Mathias, à Port-Valais.  
Date de l'ouverture de la liquidation: 7 avril 1915.  
Première assemblée des créanciers: 23 avril 1915, à 3½ heures, au Château de Monthey.  
Délai pour les productions: 17 mai 1915.

Faillie: Venetz, Joseph, Maxime et Alfred, de Mathias, à Port-Valais.  
Date de l'ouverture de la liquidation: 7 avril 1915.  
Première assemblée des créanciers: 23 avril 1915, à 3½ heures, au Château de Monthey.  
Délai pour les productions: 17 mai 1915.

##### Ct. de Genève Offices des faillites de Genève (1082)

Faillie: Société en commandite Wild & Co, blanchisserie, Boulevard Carl Vogt 7—9, à Plainpalais.  
Date de l'ouverture de la faillite: 10 avril 1915.  
Première assemblée des créanciers: Mardi, 27 avril 1915, à 10 heures avant midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1, à Genève.  
Délai pour les productions: 17 mai 1915.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251) (L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

##### Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (1039<sup>a</sup> u. 1063<sup>a</sup>)

Gemeinschuldnerin: Firma Kettner & Traphagen, Fabrikation von Süsstofftableten, in Zürich 4, Bäckerstrasse Nr. 102.  
Anfechtungsfrist: Bis 27. April 1915, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Gemeinschuldner: Hess, Ernst, Metalldruckerei, an der Konradstrasse 20, in Zürich 5.  
Anfechtungsfrist: Bis zum 26. April 1915, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

##### Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (1070<sup>a</sup>)

Gemeinschuldner: Dunkel, August, Zimmermeister in Wädenswil.  
Anfechtungsfrist: Bis 1. Mai 1915.  
Inuere der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Horgen einzureichen.

##### Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (1069)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Schneider & Wangler, Werkstätte für Holzbearbeitung, an der Dubsstrasse 45, Zürich 3.  
Anfechtungsfrist: Bis 1. Mai 1915.

##### Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (1018<sup>a</sup>)

Im Konkurse über Holzappel, Paul, Haushaltartikel, Untertorgasse Nr. 10, von und in Winterthur, liegen der Kollokations-